

POLOTIEN 6/5/25

Altbürgermeister auf Kulturfahrt

GEMEINSAM UNTERWEGS: Altbürgermeisterclub besucht die Städte Wien und Bratislava – Bewusst umweltfreundlich unterwegs



Die Abordnung der Südtiroler Altbürgermeister mit Prior Pater Johannes Paul Chavanne (rechts) und Pater Markus Rauchegger (links), einem gebürtigen Sextner.

WIEN. War im Vorjahr Rom das Ziel der Frühlingssfahrt des Südtiroler Altbürgermeisterclubs, so ging es diesmal in die Zwillingshauptstädte Wien (Österreich) und Bratislava (Slowakei). Auch heuer stützte sich die Gruppe um Präsident **Arthur Scheidle** in ihrer Fortbewegung ausschließlich auf öffentliche Verkehrsmittel: mit der Bahn von und nach

Wien, mit dem Schiff auf der Donau nach Bratislava, mit der Lokalbahn, der Metro und den öffentlichen Bussen im Raum Wien. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in den Innenstädten der beiden Donaumetropolen konnten per pedes erwartet werden.
Neben den vielen historischen Gebäuden, Kirchen, Museen

und Parkanlagen war die Besichtigung des Stiftes Heiligenkreuz im Wienerwald ein Schwerpunkt im Reiseprogramm. Das 1133 gegründete Zisterzienserkloster, das in Säben die Pilgerseelsorge übernommen hat, ist eines der bedeutendsten und lebendigsten Österreichs. Der Konvent umfasst ungefähr 100 Mönche, die in den verschiedensten Be-

reichen – pastorale Dienste, Bildung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Weinbau, Tourismus, Energie, Immobilienverwaltung – tätig sind. Es werden 23 Pfarren betreut, an der hauseigenen Hochschule studieren um die 300 Studenten, von denen sich die meisten für das Priestertum entscheiden.
Die Südtiroler Gäste konnten

nach der Führung durch die Stiftskirche, die Sakristei, den Kreuzgang und den Kapitelsaal am lateinisch gesungenen Chor-gebet der Patres teilnehmen und das Mittagessen im an das Stift angeschlossenen Klostergasthaus einnehmen. Die Reisegruppe kehrte mit vielen schönen Eindrücken in die Heimat zurück.